



BWV-Präsident Eberhard Hartelt zeichnete den Kreisvorsitzenden Uwe Bißbort für sein ehrenamtliches Engagement mit der silbernen Ehrennadel des Verbands aus und gratulierte ebenfalls dessen Ehefrau Heike Bißbort.

Foto: Dressler

## Dank an alle, die mit auf der Straße waren

### Positive Bilanz der Bauernproteste

Auf der Jahresversammlung des Kreisbauernverbandes Südwestpfalz in Niederhausen sprach dessen Vorsitzender Uwe Bißbort lediglich zwei Punkte an, die die Bauern der Region teilweise mit großen Sorgen in die Zukunft blicken lassen: die Steuerbelastungen von seitens der Bundesregierung und die Freiflächenphotovoltaik.

Die geplante Abschaffung der Agrardiesellentlastung und die Kfz-Besteuerung hätten das Fass bersten lassen, sagte Bißbort. Lokal habe man am 8. Januar viele Verkehrsknotenpunkte blockiert. An diesem Tag sei in Martinshöhe auch das erste Mahnfeuer entzündet worden. Die vorausgegangene Diskussion auf dem dortigen Betrieb von Jürgen Vogelgesang mit den vier BWV-Kreisvorsitzenden aus der Westpfalz, mehreren Dutzend Bauern und den SPD-Bundestagsabgeordneten Angelika Glöckner und Matthias Mieves habe deren Unkenntnis über die Situation in der Landwirtschaft gezeigt.

### Nur Ortsgemeinderäte können PV Einhalt gebieten

Trotz der Gespräche mit den Verbandsbürgermeistern vor einem Jahr habe sich hinsichtlich Photovoltaik nichts getan. Die Projektierer reisten weiterhin über das Land, würden mit den Grundstückseigentümern Verträge abschließen und die Gemeinden ließen sich das Heft aus

der Hand nehmen. Nur die Ortsgemeinden könnten die Verluste guter und wichtiger landwirtschaftlicher Flächen stoppen, indem sie zusammen mit den Landwirten Gebiete ausweisen, auf den Sonnenergie eingefangen werden kann. Der zweite logische Schritt wäre dann, Angebote von Firmen einzuholen und dem besten Anbieter den Zuschlag zu erteilen.

Ökonomierat Eberhard Hartelt war zur Versammlung gekommen, um den BWV-Kreisvorsitzenden mit der silbernen Ehrennadel des Verbands zu ehren. Für seinen ehrenamtlichen Einsatz hat Bißbort 2024 bereits die Goldene Kammermedaille der Landwirtschaftskammer sowie 2019 die Silberne Kammermedaille und die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz erhalten. Er gehört dem Kreisvorstand bereits seit 1992 an und wurde 2006 zum Kreisvorsitzenden gewählt. Zudem ist er Vorsitzender des Ausschuss Vieh- und Fleisch beim Verband und arbeitet hier auch auf Bundesebene mit.

Das Gastreferat hielt Peter Hoffmann, Präsident des Bauernverbandes Saar. Er bewirtschaftet in Perl-Büschdorf einen Betrieb mit den Schwerpunkten Milchwirtschaft, Jungviehaufzucht und Brennerei. In seinem agrarpolitischen Situationsbericht beurteilte Hoffmann die Proteste der Bauern, wie sie DBV-Präsident Joachim Rukwied in Berlin am 18. Dezember angekündigt hatte: „Es waren Demonstrationen wie sie Deutschland noch nicht erlebt hat“. Mehrere Dachorganisationen hatten gemeinsam zu einer Demonstration gegen die Agrarpolitik der Bundesregierung vor dem saarländischen Landtag am 18. Dezember aufgerufen. Bei der Großkundgebung auf dem Saarbrücker Schlossplatz am 8. Januar hätten sich nach der Traktor-Sternfahrt rund 3 000 Personen versammelt. Dass im Landtag die Situation der Landwirte diskutiert und die Fraktionen Verständnis für die Forderungen der Bauern zeigten, sei ein großer Erfolg gewesen, urteilte Hoffmann. Beim Besuch von Vizekanzler Robert Habeck im Saarland hätten nochmals etwa 80 Landwirte vor der Ludwigskirche ihren Unmut gegen die Sparpläne zum Ausdruck gebracht. Im Vortrag von Peter Hoffmann wird klar, dass die Landwirte mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben. Auch das Thema PV spielt hier eine enorme Rolle und lässt den Grundstücksmarkt wanken.

Beide Landesbauernpräsidenten betonten gemeinsam: „Der gesellschaftliche Rückhalt war noch nie so groß. Noch nie ha-

ben so viele Gruppen, Spediture, Handwerker zusammengestanden. Es bleibt spannend. Lasst uns demokratisch weitermachen“.

Die gute Zusammenarbeit mit der Vereinigung „Land schafft Verbindung“ (LSV) wurde sowohl von Bißbort als auch Hartelt gelobt. Alle Aktionen seien angemeldet gewesen. Französische Protestmethoden habe es keine gegeben. Der Kreisvorsitzende äußerte sich anerkennend über seinen Stellvertreter Christian Klau: „Ob bei der Organisation des 8. Januars, der Aktion auf dem Pirmasenser Wochenmarkt, Christian war immer dabei. Mit ihm in vorderster Reihe ist es auch hervorragend gelungen, die Interessen von LSV und BWV zu bündeln und gemeinsam zu kämpfen.“ Dank ging auch an die Bäcker, Metzger, Bürger und die RWZ Zweibrücken, die zu „dem riesigen Erfolg der Aktionen“ beigetragen haben.

### Agrardieselantrag jetzt stellen

Dass die Bundesregierung beim Agrardiesel komplett einlenken werde, sei nicht zu erwarten, sagte Hartelt. Die Ampel fürchte, ihr Gesicht vollends zu verlieren. Der Agrardiesel-Antrag für 2023 sei wie gewohnt zu stellen.

Die Regierung habe nicht beachtet, dass die Rückvergütung den Bauern noch zustehe. Mit der Plakataktion „Jetzt handeln“ werde man die fünf Kernforderungen des DBV in Bauzaungröße öffentlich sichtbar machen.

Artur Dressler



Die wiedergewählten Beisitzer im Kreisvorstand der Kreisgruppe Pirmasens / Zweibrücken (v.l.): Christian Kau, Gerd Becker, Marco Schnur, Christoph Wolf, Klaus Forsch, Nils Oberer und Uwe Bißbort . Foto: Franke